

INFOSEITE HARZ

Anschriften:



Allgemein

- Harzer Verkehrsverband e. V., Marktstraße 45, 38640 Goslar, Tel. 05321/34040, Fax: 340466, E-Mail: info@harzinfo.de, Internet: www.harzinfo.de
Weitere Informationen über Ihren Harzurlaub finden Sie im „Urlaubsplaner“, der über den Harzer Verkehrsverband zu beziehen ist.

Speziell

- Gastgeber aus Braunlage – E-Mail: info@ferien-in-braunlage.de, Internet: www.ferien-in-braunlage.de
- Goslar – Tourist-Information der GOSLAR marketing gmbh, Markt 7, 38640 Goslar, Tel. 05321/78060, Fax: 780644, E-Mail: tourist-information@goslar.de, Internet: www.goslar.de
- Halberstadt – Halberstadt Information, Hinter dem Rathause 6, 38820 Halberstadt, Tel. 03941/551815, Fax: 551089, E-Mail: halberstadt-info@halberstadt.de, Internet: www.halberstadt.de
- Hasselfelde – Touristinformation Hasselfelde, Breite Straße 17, 38899 Hasselfelde, Tel. 039459/71369, Fax: 76055, E-Mail: hasselfelde.harz@t-online.de, Internet: www.hasselfelde.de
- Ilsenburg – Tourismus GmbH Ilsenburg, Marktplatz 1, 38871 Ilsenburg, Tel. 039452/19433, Fax: 99067, E-Mail: info@ilsenburg.de, Internet: www.ilsenburg.de
- Osterode – Tourist-Information Osterode am Harz, Eisensteinstr. 1, 37520 Osterode, Tel. 05522-318360, Fax: 05522-318336, E-Mail: touristinfo@osterode.de, Internet: www.osterode.de

- Bad Sachsa – Bad Sachsa Information, Am Kurpark 6, 37441 Bad Sachsa, Tel. 05523-3009-0, Fax: 3009-49, E-Mail: touristik@badsachsainfo.de, Internet: www.badsachsainfo.de
- Thale – Thale-Information, Bahnhofstraße 3, 06502 Thale, Tel. 03947/2597, Fax: 2277, E-Mail: info@Thale.de, Internet: www.Thale.de
- Wernigerode – Wernigerode Tourismus GmbH, Nicolaiplatz 1, 38855 Wernigerode, Tel. 03943/633035, Fax: 632040, E-Mail: info@wernigerode-tourismus.de, Internet: www.wernigerode.de

Anreise:

PKW – auf den Autobahnen A7, A2, A14 und A38

DB/Bus – Zentrale Info. bei der DB Regio AG, Tel. 11861 (www.bahn.de) oder im Internet unter www.efa.de (Niedersachsen) und www.insa.de (Sachsen-Anhalt)

Zuständiger Wanderverein:

Harzklub, Bahnhofstr. 5 a, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323/81758, Fax: 81221, E-Mail: Harzklub@t-clausthal.de, Internet: www.harzklub.de (Geschäftszeit: Mo-Fr 9-12 Uhr)

Karten, Literatur:

Allgemein

- Wandern im Harz, Ostharz und Westharz im Set, je 1:50.000, Landesvermessungsamt Niedersachsen, ISBN 3-89435-669-3, € 12,90
- Wandern im Westharz, 1:50.000, Landesvermessungsamt Niedersachsen, ISBN 3-89435-616-2, € 8,90
- Wandern im Ostharz, 1:50.000, Landesvermessungsamt Sachsen-Anhalt
- Karten und Literatur zum Harz bei: Schmidt-Buch-Verlag (www.Schmidt-Buch-Verlag.de) und Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH (www.harzwanderung.de und www.KK-Verlag.de)

Speziell

- KartoGuide Harzer-Hexen-Stieg, Der offizielle Führer mit Karte zum Wanderweg, Karte und farbig illustrierter Wanderführer, der in sieben Etappen über den Harzer-Hexen-Stieg führt, 1. Auflage 2004, Schmidt-Buch-Verlag, ISBN 3-936185-33-6, € 6,80



Sehenswürdigkeiten: (eine Auswahl)

- Burg Falkenstein im Selketal
- Burgruine Regenstein und Kloster Michaelstein bei Bad Blankenburg
- Dom mit Domschatz und Liebfrauenkirche in Halberstadt
- Weltkulturerbe Quedlinburg
- Bodetal bei Thale
- Ilsetal mit Ilsefälle und Klosterkirche Ilsenburg
- Weltkulturerbe Rammelsbergwerk und Altstadt Goslar mit Kaiserpfalz
- Sösestausee bei Osterode
- Sachsensteinklippe und Römerstein bei Bad Sachsa
- Rappbodevorbecken und Harzköhle-erei Stemberg bei Hasselfelde
- Wurmberg bei Braunlage

Harzer-Hexen-Stieg

Ein Projekt des Harzer Verkehrsverbandes in Zusammenarbeit mit dem Harzklub: Seit einem Jahr gibt es den Harzer-Hexen-Stieg, und er ist ein voller Erfolg. Von Osterode am Harz über den Brocken, durch beide Nationalparke hindurch, um die Rappbodetalsperre herum, durch das Bodetal bis nach Thale führt der 100 km lange Weitwanderweg. Dem Wanderer wird endlich eine Harzdurchquerung geboten, die die Highlights des Harzes zu einem Weg verbindet. Zu der Südvariante um die Rappbode herum über Hasselfelde ist in diesem Jahr noch die Brockenumgehung über St. Andreasberg und Braunlage hinzugekommen. Ein Grund mehr, den Weg nicht nur einmal zu laufen. Wer auf eigene Faust den Harzer-Hexen-Stieg erkunden will, braucht auf jeden Fall die Wanderkarte, wie sie unter „Karten und Literatur“ aufgeführt ist. Wer sich lieber einem Programm anschließen möchte, findet bestimmt das richtige Angebot in den folgenden Wanderprogrammen:

Wander-Service / Programme:

- Eine Woche auf dem Harzer-Hexen-Stieg: von Thale über Hasselfelde und Buntentock nach Osterode, im Bereich des Brockens entweder als „Brockenüberquerung oder -umgehung“ buchbar, inkl. Gepäcktransport u. Rücktransfer, 6 Übernachtungen/Frühstück. Info bei Thale-Information (siehe „Adressen“)
- Der Harzer-Hexen-Stieg in 4, 5 oder 7 Etappen: Start in Osterode oder Thale, Tagesetappen zwischen 12 und 28 km, 5/6/8 Übernachtungen/Frühstück, Info bei Harzer Verkehrsverband e. V. (siehe „Adressen“)
- Zwei Etappen auf dem Harzer-Hexen-Stieg – von sagenhaft bis montagschichtlich: ein viertägiges Programm

auf den Wegabschnitten Thale-Hasselfelde (24 km)–Wendefurth (25 km), inkl. Gepäcktransfer, 3 Übernachtungen/Frühstück, Info bei Touristinformation Hasselfelde (siehe „Adressen“)

- Individuelle Wanderpakete zwischen Osterode und St. Andreasberg: für Individualwanderer auf dem Harzer-Hexen-Stieg, Übernachtung und Transport wird organisiert, Info bei Touristinformation Osterode a. Harz (siehe „Adressen“)
- Wandern ohne Gepäck im ganzen Harz: in 5(-7) Etappen auf dem Harzer-Hexen-Stieg mit und ohne Brockenbesteigung, 6 Übernachtungen/Frühstück, Info bei Wandern im Harz, Tel. 05322/559603, www.wandern-im-harz.de

Sonstige Attraktionen:

- Waldbühne Altenbrak mit Theateraufführungen im Sommer
- Hexentanzplatz u. Roßtrappe in Thale, Teufelsführungen im Bodetal
- Seil- u. Sommerrodelbahn in Thale
- Naturerlebnisführungen mit dem Nationalparkranger, Info. bei den Nationalparkhäusern Torfhaus und Brocken (s. o.)
- Besucherbergwerk Glasebach in Straßberg

Wege-Markierungen:

Der ganze Harz ist nach einem einheitlichen Konzept markiert.

Nationalparke:

Der in Niedersachsen gelegene Nationalpark Harz schützt seit 1994 ergänzend zu dem Nationalpark Hochharz in Sachsen-Anhalt (zweitgrößter Waldnationalpark Deutschlands) zentrale Teile des Harzgebirges, von Bad Harzburg im Norden bis zur Odertalsperre im Süden. Beide Nationalparke bergen Naturschätze inmitten Deutschlands: schroffe Granitklippen und knorrige Bergfichten, neblige Moore und murmelnde Bachtäler. Harz-Gäste haben die Möglichkeit, diese Ursprünglichkeit der Natur bei Wanderungen mit dem Nationalpark-Ranger selbst zu entdecken und zu erleben. Mehrere Nationalparkhäuser laden zur Erkundung ein. In 2005 werden beide Nationalparke zum Nationalpark Harz mit Sitz in Wernigerode fusioniert.

- Nationalpark Harz, Oderhaus 1, 37444 St. Andreasberg, Tel. 055 82/91 89-0, www.nationalpark-harz.de
- Nationalpark Hochharz, Lindenallee 35, 38855 Wernigerode, Tel. 03943/55020, www.nationalpark-hochharz.de